

München: 65-Jähriger wegen Volksverhetzung nach Mordfall verurteilt!

Ein 65-jähriger Mann aus München wurde wegen Volksverhetzung verurteilt, nachdem er geschmacklose Inhalte über einen Mord teilte.

Kirchdorf, Deutschland - Diepholz (ots)

Im September 2023 geschah etwas Schockierendes! Nach der gewaltsamen Tötung eines 17-jährigen Mädchens in der Samtgemeinde Kirchdorf tauchte ein verstörendes Bild in den sozialen Medien auf. Ein bis dahin unbekannter Täter veröffentlichte auf Instagram eine Nachricht, die auf geschmacklose und hetzerische Weise auf das grausame Verbrechen anspielte. Durch das Posten sollte fälschlicherweise der Eindruck erweckt werden, dass ein Flüchtling oder Migrant für die Tat verantwortlich war. Dieses Bild sorgte für große Empörung!

Der Bürgermeister der Samtgemeinde Kirchdorf handelte schnell und entdeckte das Bild. Er übergab es sofort der Polizei, die ein Strafverfahren wegen Verdachts auf Volksverhetzung einleitete. Die Ermittler kamen über den User-Namen schnell zu einem 65-jährigen Mann aus München. Tatsächlich lieferten weitere Ermittlungen der Münchener Polizei und der Staatsanwaltschaft die nötigen Beweise, um ihn anzuklagen.

Verurteilung und Strafe

Jetzt ist es offiziell: Ein Amtsgericht in München hat den Mann

für schuldig befunden! Die Strafe? Eine Geldbuße von 150 Tagessätzen, die jeweils mit 15 Euro zu Buche schlägt. Ein deutliches Zeichen gegen Volksverhetzung und gegen die Hassrhetorik, die in der Gesellschaft keinen Platz haben sollte!

Details

Ort	Kirchdorf, Deutschland
------------	------------------------

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at